Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 38

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe* *(Unterlagen-bezug)*	*SBZ* *Heft* *Seite*
Ville de Neuchâtel	Construction d'un complexe sportif, IW	Tous les architectes et ingénieurs civils inscrits aux registres suisses des architectes et des ingénieurs civils habitants et établis dans les districts de Neuchâtel et de Boudry depuis le 1er janvier 1977.	27. Okt. 78 (1. Sept. 78)	folgt
Bezirk Schwaben, Landbauamt Augsburg	Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Lindau Bodensee, PW	Architekten mit Wohn- und Hauptgeschäftssitz seit mindestens 6 Monaten im Wettbewerbsbereich, Regierungsbezirk Schwaben, Planungsregionen Bodensee-Oberschwaben und Hochrhein, Land Vorarlberg, Kantone St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen und Zürich. (Siehe ausführliche Bestimmungen auf Seite 571.)	7. Nov. 78 (ab 1. Aug.)	1978/29 S. 571
Einwohnergemeinde Frauenkappelen	Primarschulanlage, PW	Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1977 Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Laupen haben.	13. Nov. 78	
Kanton Thurgau, Hochbauamt	Kantonsschule Romanshorn, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Juli 1977 im Kanton Thurgau haben.	17. Nov. 78	1978/27/28 S. 551
Gemeinde Gamprin FL	Primarschulanlage in Gamprin, PW	Fachleute (Liechtensteiner und Ausländer), die ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1978 im Fürstentum Liechtenstein haben.	20. Nov. 78	1978/33/34 S. 635
Einwohnergemeinde Aarau, Schweiz. Nationalbank	Autoeinstellhalle, Gestaltung Schlossplatz und Neubau der Schweiz. Nationalbank in Aarau, 2 parallele PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Aargau und in den Bezirken Olten und Gösgen des Kantons Solothurn.	30. Nov. 78	1978/35 S. 658
Fondation «Les Baumettes», Renens VD	Etablissement médico-social à Renens, concours a deux degrés	Ce concours est ouvert aux personnes, dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, qui sont domiciliées ou établies sur le territoire des Communes de la zone sanitaire I depuis le 1er janvier 1977 au plus tard (voir page 634).	15. Dez. 78 (29. Sept. 78)	1978/33/34 S. 634
Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg	Wohnheim für Behinderte in Staufen AG, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1978 ihren Geschäftssitz in den Bezirken Aarau, Kulm oder Lenzburg haben.	22. Dez. 78 (6. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	Wohnheim für Behinderte in Wettingen, BW	Selbständige Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden.	10. Jan. 79	1978/30/31 S. 592
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	Alters- und Pflegeheim in Olten, PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in den Bezirken Olten-Gösgen-Gäu.	15. Jan. 79 (21. Aug. 78)	1978/30/31 S. 592
Einwohnergemeinde Risch	Gemeindezentrum in Rotkreuz ZG, IW	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben, oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind.	19. Jan. 79 (ab 31. 8. 78)	1978/33/34 S. 635
Stadtrat von Zürich	Gestaltung des Pestalozzi-parkes in Schlieren/Altstetten, PW	Alle in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Bedingungen erfüllen muss.	23. Jan. 79	1978/33/34 S. 635
Bourgeoisie de Sion VS	Restaurant dans les Iles de Sion, PW	Tous les architectes, ayant leur domicile professionnel sur la Commune de Sion depuis une date antérieure au 1 septembre 1977.	26. Jan. 79 (20. Sept. 79)	1978/37 S. 708
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.–15. 9. 78)	1978/33/34 S. 635

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616

Neu in der Tabelle

Direktion der eidg. Bauten	Bataillonstruppenlager Petit Hongrin, PW	Architekten schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1977 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Vevey, Aigle oder Pays d'En Haut haben.	5. Jan. 79 (2. Okt. 79)	1978/37 S. 708
Einwohnergemeinde Aarau, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte	Quartierschulhaus, heilpädagogische Sonderschule, Schulheim für körperbehinderte Kinder, PW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Aargau oder im Amt Olten-Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	26. Jan. 79	1978/38 S. 731
Stadtrat von Winterthur	Heilpädagogische Sonderschule, Michaelsschule, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1976 in Winterthur ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 79 (31. Okt. 78)	1978/38 S. 731

Aus Technik und Wirtschaft

Säulen aus geschleudertem Eisenbeton oder mit eingeschleudertem Stahlprofil

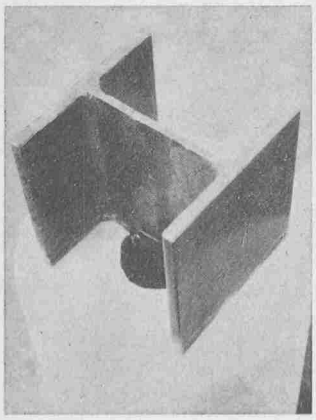
Um den Wünschen von Architekten und Ingenieuren zu entsprechen, die oft den gleichen Durchmesser für alle Säulen in einem Gebäude wünschen, hat Gram eine Säule mit in Beton eingeschleudertem Stahlprofil entwickelt. Das System lässt sich bei grossen Belastungen und kleinen Durchmessern verwenden.

Die Firma verfügt über eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Schleudertechnik für grossdimensionierte Elemente (Pfähle, Masten, Kandelaber). Sie hat auch einen Säulentyp aus geschleudertem Eisenbeton auf den Markt gebracht. In den einschlägigen Bestimmungen (Norm SIA 162) werden die Vorteile runder Säulen hervorgehoben. So zeigen die Berechnungen auf Bruch die Vorteile dieses Querschnitts auf Biegungs- bzw. Achsiallast.

Gram SA, 1523 Villeneuve près Lucens

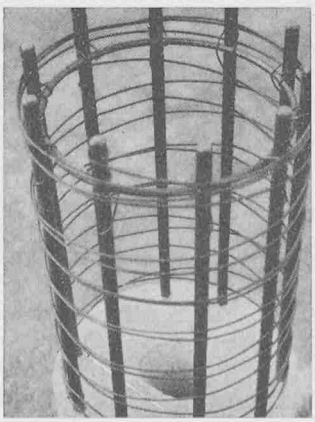
Säule mit eingeschleudertem Doppel-T-Stahlprofil

ø 35 cm: 316 t
ø 40 cm: 415 t
ø 45 cm: 581 t



Säule aus geschleudertem Eisenbeton

Achsialkraft
ø 35 cm: 210 t ø 45 cm: 350 t
ø 40 cm: 270 t ø 60 cm: 580 t



Isolierplatten zur thermischen Dämmung von Schrägdächern und Doppelmauerwerk

Ein neues, einfaches und wirkungsvolles Wärmedämm-System bietet sich mit den formgeschäumten Polyfoam-DM-Isolierplatten an. Es handelt sich um Polystyrolhartschaumplatten mit Schäumhaut und Stufenfalz, die in normaler und schwerbrennbarer Ausführung erhältlich sind. Diese hochisolierende, unverrottbare und alterungsbeständige Wärmedämmplatte lässt sich fugendicht und sehr einfach verlegen. Die Polyfoam-DM-Isolierplatten kann sowohl bei Unterdachkonstruktionen als auch bei Zweischalenmauerwerken ohne grossen Aufwand wirkungsvoll verlegt werden.

Die DM-Platten nehmen praktisch keine Feuchtigkeit auf und vertragen sich mit allen herkömmlichen Baustoffen. Zwei Anwendungsbeispiele mit 60-mm-DM-Platten:

Beispiel 1: Schrägdach-Isolation

Konstruktion	*Dicke* (mm)	*Wärmedurchlass Widerstand r*
Holzschalung		
Dichtungsbahn	25	0,31 m²h °kcal
POLYFOAM-DM	60	2,00 m²h °kcal
Gesamtwärmedurchgangswiderstand	R =	2,31 m²h °kcal
Wärmedurchgangszahl (K-Wert)	K =	$1/R$ = 0,43 kcalm²h °C (0,50 Wmk)

Beispiel 2. Zweischalenmauerwerk

Konstruktion	*Dicke* (mm)	*Wärmedurchlass-Widerstand r*
Backstein	120	0,27 m²h °kcal
POLYFOAM-DM	60	2,00 m²h °kcal
Backstein	120	0,27 m²h °kcal
Verputz	2×10	0,028 m²h °kcal
Gesamtwärmedurchgangswiderstand	R =	2,568 m²h °kcal
Wärmedurchgangszahl (K-Wert)	K =	$1/R$ = 0,39 kcalm²h °C (0,45 Wmk)

Schneeberger Isolierstoffe AG, 4657 Dulliken-Olten